



Südengland

Britanniens Garten Eden





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Der Osten: Kent und Sussex	16
----------------------------------	----

1 Dover	18
2 Broadstairs	21
3 Margate	23
4 Canterbury	26
5 Whitstable	30
6 Leeds Castle	31
7 Royal Tunbridge Wells	32
8 Sissinghurst Castle and Gardens	34

9 Hastings	35
10 Eastbourne	37
11 Brighton	40
12 Chichester	44
Übernachten	48

Die Mitte: Von Hampshire bis Dorset	50
---	----

13 Portsmouth	52
14 Winchester	54
15 New Forest NP	56
16 Isle of Wight	58
17 Salisbury	61
18 Stonehenge	63
19 Shaftesbury	65
20 Bournemouth	66
21 Weymouth	68
22 Lyme Regis	70
Übernachten	72

Der Südwesten: Devon und Cornwall	74
---	----

23 Exeter	76
24 Torquay	77



25	Dartmouth	78
26	Dartmoor National Park	79
27	Plymouth	80
28	Polperro Heritage Coast	81
29	Falmouth	83
30	Penzance	84
31	Isles of Scilly	85
32	St Ives	86
33	Newquay	88
34	Tintagel	89
	Übernachten	90

**Der Nordwesten: Somerset,
Bath und Bristol**

35	Clovelly	94
36	Ilfracombe	94
37	Lynton und Lynmouth	96
38	Minehead	97
39	Glastonbury	98
40	Wells	100
41	Cheddar	101
42	Bristol 	102

43	Bath 	110
44	Cotswolds	116
	Übernachten	119

Service

Südengland von A-Z

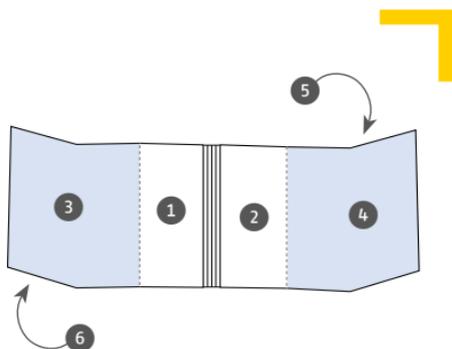
*Alle wichtigen reisepraktischen
Informationen – von der Anreise
über Notrufnummern bis hin zu
den Zollbestimmungen.*

Festivals und Events	126
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

 *Zu diesen Orten und Sehens-
würdigkeiten finden Sie Detailkarten
im Innenteil des Reiseführers.*

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②



- Übersichtskarte Südengland West:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Übersichtskarte Südengland Ost:** Hintere Umschlagklappe, innen ④

- Stadtplan Bristol:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Bristol:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Britanniens gute Stube – mal skurril, mal gediegen

Gepflegte Gärten und raue See, Tradition und Moderne – eine Südenglandreise verspricht kontrastreiche Erlebnisse



Am Palace Pier im Seebad Brighton herrscht Volksfeststimmung

It's not fair! Nein, gerecht ist das wirklich nicht. So verschwenderisch haben Natur und 5000 Jahre Menschheitsgeschichte die Grafschaften zwischen Kent und Cornwall mit landschaftlichen Reizen und historischen Reichtümern bedacht, dass man anderswo in England mit einer Mischung aus ehrlicher Bewunderung und neidvoller Skepsis auf die Musterregion im Süden blickt. Tatsächlich

scheint hier der Rasen noch grüner, das Meer blauer, Britannien noch britischer zu sein als im Rest des Königreichs – ist das nicht alles eine Spur zu schön, um wahr zu sein?

Vielfalt zwischen zwei Meeren

Allein diese Küsten zwischen Nordsee und Atlantik! Von den berühmten Weißen Klippen bei Dover über die weiten Strände der Jurassic Coast bis zu den

mediterran wirkenden Felsbuchten Cornwalls und den karibisch blauen Gewässern der Scilly Islands. Ebenso abwechslungsreich sind die Städte und Ferienorte am Meer. Im äußersten Westen träumen Fischerstädtchen wie Mousehole mit windschiefem Fachwerk und kopfsteingepflasterten Gasen von besseren Zeiten, während in

Überhaupt, ohne Traditionen und Rituale geht es hierzulande nicht. Das Picknick und stundenlange Cricket-Matches gehören dazu, Damenkränzchen in Weiß beim Bowlen auf perfekt manikürtem Grün, der Cream Tea am Nachmittag – immer mal wieder glaubt der Kontinentaleuropäer sämtliche Klischees vom irgendwie gestrigen und kauzigen Inselbewohner bestätigt. Splendid Isolation also, der Brexit eine logische Folge? Mag sein, einerseits. Andererseits zeigt sich gerade der Süden des Landes auch von seiner aufgeschlossenen Seite. Lange vorbei die Zeiten, als hungrigen Touris-



New Forest National Park, einst Jagdrevier der Könige (unten) – Fischfang in Mevagissey, Cornwall (ganz unten)



Sussex und Kent die Spielhallen auf den Piers nostalgischer Seebäder um die Wette blinken und klimpern. Die Sommerfrische in Margate, Eastbourne oder Torquay gehörte für ganze Generationen britischer Stadtkinder zum Jahreslauf wie der Truthahn zu Weihnachten. Nach Jahrzehnten des stillen Niedergangs haben sich viele der ehrwürdigen Badeorte erholt und finden langsam zurück zum Glanz alter Tage.



Das will ich erleben

Aktivurlaub gefällig? Für Südengland könnte dieser Begriff erfunden worden sein. Es gibt so viel zu sehen, probieren und erleben, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Natur und Landschaft spielen die Hauptrollen, aber auch Kultur, Kulinarik und englische Kuriositäten werden in Ihrem persönlichen Urlaubs-Drehbuch sicher nicht zu kurz kommen. Angesichts der zahllosen Möglichkeiten muss dennoch niemand in Freizeitstress verfallen: Es gibt kein Pflichtprogramm, und mit ein wenig Mut zur Lücke und britischer Gelassenheit kommt man unterwegs oft weiter als mit deutscher Gründlichkeit.



26

Natur hautnah

Vier Nationalparks und 13 »Areas of Outstanding Natural Beauty« (AONB) stehen in Südengland unter Schutz. Jedes dieser Gebiete ist schon ein Reiseziel für sich. Die raue Schönheit der Hochmoore von Dartmoor kontrastiert mit den lieblichen grünen Tälern der South Downs und den atemberaubenden Steilküsten bei Dover im Osten und in Cornwall im Südwesten.

- 10 South Downs National Park** 39
Schafe, grüne Hügel, Kreidefelsen
- 26 Dartmoor National Park** 79
Edgar Wallace lässt grüßen
- 38 South West Coast Path, Minehead** 97
Wandern zwischen Himmel und Meer



42

Bildende Kunst

Künstler aller Epochen fühlten sich von den Landschaften Südenglands angezogen und inspiriert. Der Skulpturengarten von Barbara Hepworth fügt sich wie organisch gewachsen in die Landschaft ein. Der Graffiti-Picasso Banksy ist der größte Name in Bristols Street-Art-Szene und William Turner der Namensgeber von Margates neuem Museum mit Meerblick.

- 3 Turner Contemporary, Margate** 24
Moderner Rahmen, alte Meister
- 32 Barbara Hepworth Museum, St Ives** 87
Englands Grande Dame moderner Skulptur
- 42 Street Art, Bristol** 102
Keimzelle politischer Graffiti-Kunst

Staunen und Shoppen

Ausgefallene Mode findet sich im Bristol Cabot Circus. Landesweit präsent sind Charity Shops, die Gebrauchtes für einen guten Zweck verkaufen. Antiquitäten gibt es auf Dorfflohmärkten, aber auch in den Lanes von Brighton. Bio-Gemüse, Apfel-Cider und Eingemachtes bieten regionale Farmers' Markets, z. B. in Winchester.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 11 | The Lanes, Brighton | 44 |
| | <i>Die Adresse für Antiquitäten und Retro-Klamotten</i> | |
| 14 | Farmers' Market, Winchester | 54 |
| | <i>Südenglands größter Bio-Markt</i> | |
| 42 | Cabot Circus, Bristol | 108 |
| | <i>Ein Shoppingtempel, der keine Wünsche offen lässt</i> | |



Probieren und Genießen

Dass die englische Küche besser ist als ihr Ruf, hat sich inzwischen herumgesprochen. Über den Kreativkünsten junger Chefs sollte man die Klassiker nicht übersehen.

- | | | |
|-----------|---|----|
| 5 | Austern in Whitstable | 30 |
| | <i>Stets frisch aus Atlantik und Nordsee</i> | |
| 24 | Cream Tea im Imperial Hotel, Torquay | 90 |
| | <i>Was wäre ein Nachmittag ohne kleine Sünden?</i> | |
| 27 | Fish and Chips bei Krispies, Exmouth | 77 |
| | <i>Fast Food vom Feinsten</i> | |
| 34 | Cornish Pasty in Tintagel | 89 |
| | <i>Ideal nicht nur für den kleinen Hunger zwischendurch</i> | |



Geschichte zum Anfassen

England: Inselreich am Rande Europas, das die Weltgeschichte prägte. Kein Wunder, dass man auf Schritt und Tritt auf Historisches aus fünf Jahrtausenden stößt. Rätselhaft wirken die Relikte der Frühzeit in Stonehenge, wehrhaft die Schiffe und Festungen in Portsmouth und Dover.

- | | | |
|-----------|---|----|
| 1 | Dover Castle | 18 |
| | <i>Das streng bewachte »Tor nach England«</i> | |
| 13 | Royal Navy Historic Dockyard, Portsmouth | 52 |
| | <i>Als Britannien die Weltmeere beherrschte</i> | |
| 18 | Stonehenge | 63 |
| | <i>Weltwunder der Steinzeit</i> | |



Der Osten: Kent und Sussex

Als Garten Englands gilt das Hinterland der Grafschaft Kent, während an der Küste, sobald die Sonne scheint, Ferienstimmung herrscht



Für Londoner liegen die Strände von Margate bis Brighton quasi vor der Haustür. Entsprechend turbulent geht es in den Seebädern zu, wenn im Sommer die Städter ans Meer ausschwärmen, wild entschlossen zu Amusement und Sonnenbrand. Abseits der Strände und der famosen Kreidefelsen ist allein schon das historische Canterbury eine eigene Reise wert. Wie sehr die Region die Geschichte des Königreichs prägte, lassen Märchenschlösser und Burgen im grünen Hinterland erahnen. Und den ganzen Reichtum Südens verkörpern aristokratische Herrenhäuser in Landschaftsparks und Obstgärten.

In diesem Kapitel:

1	Dover	18
2	Broadstairs	21
3	Margate	23
4	Canterbury 	26
5	Whitstable	30
6	Leeds Castle	31

7	Royal Tunbridge Wells	32
8	Sissinghurst Castle and Gardens	34
9	Hastings	35
10	Eastbourne	37
11	Brighton 	40
12	Chichester	44
Übernachten		48

ADAC Top Tipps:

- 1** **Canterbury**
 | Altstadt |
 Canterbury ist eine der ältesten Städte der Insel und ihr religiöses Zentrum. Die gotische Kathedrale gilt als »Petersdom der Anglikaner«. Dabei ist die Stimmung in den 2000 Jahre alten Gassen alles andere als museal. 26
- 2** **Leeds Castle**
 | Schloss |
 Bayern hat Neuschwanstein, Kent hat Leeds Castle. Das Lustschloss auf zwei Inselchen in einem künstlichen See wurde schon vom Tudor-König Henry VIII. genutzt. 31
- 3** **Seven Sisters, Eastbourne**
 | Kreidefelsen |
 Die Seven Sisters, markante Kreidefelsen, die sich in siebenfachem Auf und Ab an der Südküste erstrecken, stehen am häufigsten als Fotomotiv für Englands Süden. 39



4 Brighton Palace Pier
 | Seebrücke |
 Unter den 56 Seebrücken in England und Wales gilt Brighton Pier als das schönste Exemplar. Hier ist man auf dem Meer, ohne nass zu werden. 42

ADAC Empfehlungen:

1 Secret Wartime Tunnels, Dover
 | Unterirdisches Gewölbe |
 Der Burgberg von Dover ist löchrig wie ein Schweizer Käse. 18

2 Dreamland, Margate
 | Vergnügungspark |
 Phönix aus der Asche: Nach Renovierung begeistert das »Land der Träume« wieder die Besucher. 24

3 The Goods Shed, Canterbury
 | Markt |
 Eine appetitanregende Schau lokaler Produkte: Käse, Fleischwaren, Gemüse und Obst aus den Gärten Kents. 30

4 The Whitstable Oyster Company
 | Restaurant |
 Manche mögen's schlüpfrig: Die Whitstable-Auster gilt als eine der delikatesten ihrer Art. Hier kommt sie besonders frisch auf den Tisch. 31

5 Airbourne, Eastbourne
 | Event |
 Offene Münder und steife Nacken in Eastbourne: An vier Tagen im August richten sich hier alle Blicke gen Himmel. 39

6 The Lanes, Brighton
 | Einkaufsstraße |
 Läge Brighton im Orient, wären The Lanes der Basar der Stadt. Hier gibt es alles, von Klamotten bis Kitsch. 44

7 Rye Windmill Hotel, Rye
 | Hotel |
 Wohnen bei Müllers: Das B&B in einem der schönsten Städtchen von Sussex hat stilvolle Zimmer und wunderbare Gastgeber. 49



Wie ein Märchen aus »Tausendundeiner Nacht« erscheint der Royal Pavilion



Information

- Town Hall, Bartholomew Square, Brighton BN1 1JA, Tel. 01273/29 0337, www.visitbrighton.com
- Parken: siehe S. 43

Brighton brummt. Das Etikett »Seebad« passt eigentlich längst nicht mehr auf die Großstadt (280 000 Einw.), die gerade einmal 56 Minuten mit der Bahn von Londons Victoria Station entfernt an der Küste liegt. Zusammen mit der Nachbargemeinde Hove erhielt Brighton 2001 den Status einer »City«, und die Immobilienpreise nähern sich rasant dem Niveau der Hauptstadt an.

Kreative, Promis und Popstars haben hier mindestens einen Zweitwohnsitz, und an Sommerwochenenden herrscht am 10 km langen Kiesstrand Volksfestatmosphäre. Gefeiert wird in über 500 Pubs, Szenekneipen und Clubs. Den Ruhm Brightons begründete der hedonistisch veranlagte Prinzregent und spätere König George IV. (1762–1830), der den Ort zu seinem Lebensmittelpunkt erkor und eine skandalöse Liaison mit einer Bürgerlichen einging. »Was in Brighton passiert, bleibt in Brighton«, so ein geflügeltes Wort. Libertär und weltoffen gibt man sich bis heute. Vor allem der Ortsteil Kemptown ist stolz auf seine bunte Gay

Plan
S. 42

Community. Auch die lokalen politischen Verhältnisse sind unkonventionell: Caroline Lucas ist die einzige Abgeordnete der Green Party im britischen Unterhaus – 2019 direkt wiedergewählt aus ihrem Wahlkreis Brighton.



Sehenswert

1 Royal Pavilion

| Palast |

Eine einzige Extravaganz: Das schlichte Landhaus, das er für sich und seine heimlich angetraute Geliebte Maria Fitzherbert erwarb, erschien Prinzregent George bald nicht mehr standesgemäß. Deshalb ließ er es nach und

nach zu einem orientalisches-indischen Märchenschloss erweitern, das sämtliche Stilgrenzen sprengt. Ein wenig Taj Mahal, eine Spur 1001 Nacht, dazu ein Hauch von Seidenstraße und viel imperialer Regency Style – der Architekt John Nash schöpfte aus dem vollen Repertoire des Kolonialismus, um die fiebrigen Fantasien des Hausherrn zu verwirklichen. Glück brachte der sündhaft teure Bau George IV. jedoch nicht: Wegen seiner Verschwendungssucht höchst unbeliebt beim Volk, fettleibig (Spitzname: Prince of Whales – »Prinz der Wale«) und oft kränkelnd, zählen britische Historiker ihn zu den schwächsten Monarchen der Geschichte. Seine Nichte, Königin Victoria, verkaufte den ihr verhassten Palast an die Stadt. Im Ersten Weltkrieg diente er als Lazarett, passenderweise für Soldaten aus Indien. Heute staunen jährlich 400 000 Besucher über die exotische Opulenz der Säle.

■ 4/5 Pavilion Buildings, Tel. 030 00/29 09 00, www.brightonmuseums.org.uk/royalpavilion, Okt.–März 10–16.30, April–Sept. 9.30–17 Uhr, 15 £, erm. 9 £, online 10 % Rabatt

ADAC Mittendrin

Brighton Greeters sind freiwillige Einheimische, die ihrem Gast vollkommen kostenlos zwei Stunden lang ihre Lieblingsecken in der Stadt zeigen. Anmeldung online möglichst frühzeitig unter <http://ch.visitbrighton.com/greeters/book-your-greet>.

ADAC Mobil

Brightons Promenade ist gut 5 km lang und bretteben – ideal für **Radfahrer** (ab 7€/Tag z. B. bei www.brightoncyclehire.co.uk).

Das Tagesticket für die **Stadtbusse** kostet 5 £; besonders schön ist die Fahrt mit dem »Coaster«-Bus Nr. 12 nach Eastbourne entlang der Seven Sisters.

2 Brighton Palace Pier

| Seebrücke |

➔ *Die Mutter aller Seebrücken: An diesem Pier führt kein Weg vorbei*

Seit 2003 ist die Seebrücke (1899) konkurrenzlos, denn ein Großfeuer machte damals dem einzigen Rivalen am Ort, West Pier genannt, den Garaus. Während jener seither als Gerippe im Meer nur noch zum morbiden Fotomotiv taugt, ist der glamouröse Palace Pier der ganze Stolz Brightons: 525 m lang, mit kostenlosen Liegestühlen und

(keineswegs kostenlosen) Achterbahnen und Karussells, Spielhöhlen und Fish-and-Chips-Buden. Nachts wird der Pier noch dazu von 67 000 Glühbirnen illuminiert.

■ Madeira Drive, Tel. 01273/60 93 61, www.brightonpier.co.uk

3 Sea Life Brighton

| Unterwasser-Zoo |

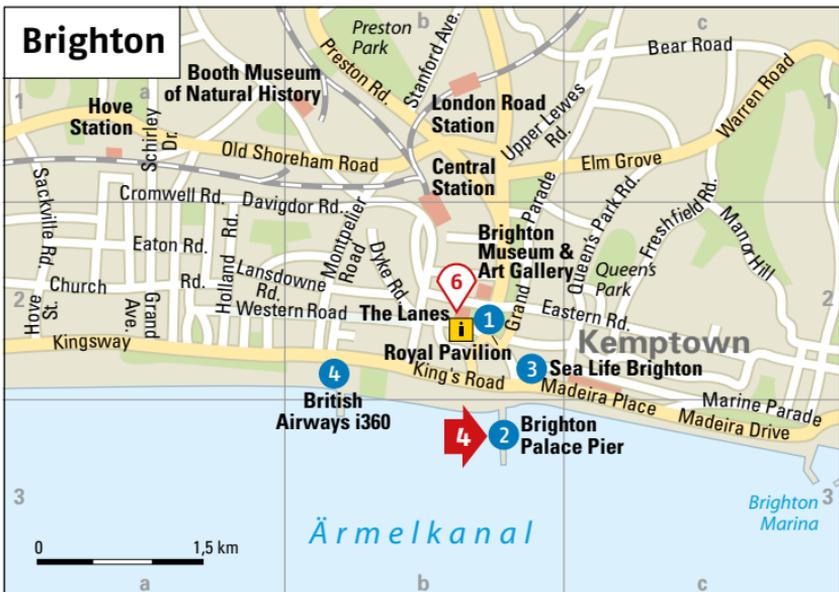
Untergebracht in einem schönen viktorianischen Bau nahe dem Pier versammelt die aufwendige Schau in riesigen Aquarien Meerestiere aus dem Atlantik und exotischen Gefilden.

■ Marine Parade, Tel. 08 71/423 21 10, www.visitsealife.com/brighton, tgl. 10–18 Uhr, Eintritt je nach Saison und Tageszeit zwischen 10,50 £ und 21,50 £, online günstiger als an der Kasse, Kinder bis 14 J. ca. 5 £ ermäßigt

4 British Airways i360

| Aussichtsturm |

Der 173 m hohe Turm mit der fahrbaren Aussichtsplattform wurde 2016 eröff-





British Airways i360, der höchste Aussichtsturm Großbritanniens

net, um gleich zwei Superlative aufzustellen: Er ist der schmalste Turmbau der Welt und in Großbritannien der höchste seiner Art. 20 Minuten hat man Zeit, um das Panorama von ganz oben zu genießen, bevor die Plattform, einem Ufo gleich, wieder sanft zu Boden schwebt.

■ Lower Kings Rd., Tel. 03337/72 03 60, www.britishairwaysi360.com, tgl. 10–18.30, Fr, Sa bis 20.30 Uhr (im Winter kürzer), 16,50 £, erm. 8,25 £ (online 14,85 £ bzw. 7,42 £)



Parken

Die Parkplatzsuche in Brighton kann (nicht nur) Nerven kosten. Für kurze Aufenthalte bietet sich der Madeira Drive oberhalb der nördlichen Strandpromenade an (8 £ für max. 11 Std., Plan S. 42 c3). Kostenlos parkt man auf dem Park-and-Ride-Platz am Withdean Sports Complex, Tongdean Lane (Plan S. 42 nördl. a1). Von dort fahren Busse ins Zentrum.



Restaurants

€ | **La Chozo** Quietschbuntes Lokal mit mexikanischer Küche zum Sattessen, ohne dass man arm wird. Tipp: Die »burrito bowl« mit knusprigem Fischfilet. ■ 36 Gloucester Rd., Tel. 01273/94 59 26, www.lachoza.co.uk, tgl. 11.30–22, Mo bis 16 Uhr, Plan S. 42 b2

€€ | **The Lion and Lobster** Schönes altes Pub auf drei Ebenen: Bar, Restaurant und Dachterrasse mit offenem Kaminfeuer. Prima Speisekarte und für Brighton ausgesprochen preiswert. ■ 24 Sillwood St., Tel. 01273/327299, www.thelionandlobster.co.uk, Mo–Do 11–1, Fr, Sa bis 2, So 12–24 Uhr, Plan S. 42 b2

€€€ | **Riddle and Finns @ The Beach** Frischer Fisch, Meeresfrüchte und Schalentiere, dazu eine umfangreiche Wein- und Sektauswahl bei Meerblick. Filiale der traditionsreichen Austernbar gleichen Namens in The Lanes. ■ 139 Kings Rd. Arches, Tel. 01273/821218, www.riddleandfinns.co.uk, So–Fr 12–22, Sa 11.30–22 Uhr, Plan S. 42 b2

nach dem Abendessen beschränkt. Deutlich mehr los ist natürlich in den Städten Bristol, Bath und vor allem in Brighton. Im Sommer bieten auch die anderen Seebäder viel Unterhaltung am Abend, während es dort außerhalb der Saison sehr still werden kann. Adressen zum Nachtleben und Ausgelmöglichkeiten finden Sie in diesem Reiseführer bei den einzelnen Ortsbeschreibungen.

Notfall

Hilfe im Notfall erhalten Sie unter der europaweit einheitlichen **Notrufnummer** 112. Weiterhin gültig bleibt aber auch die Nummer 999, die mit derselben Notrufzentrale verbindet. Die Mitarbeiter melden sich standardmäßig mit »Emergency, which service?«. Die Antwort lautet entweder »Ambulance« (Krankenwagen), »Police« (Polizei) oder »Fire« (Feuerwehr). ADAC-Mitglieder können sich in Notfällen rund um die Uhr an den **Auslandsnotruf des ADAC** unter Tel. +49/89/222222 wenden. Bei Bedarf werden auch Dolmetscher vermittelt.

Öffnungszeiten

England hat keine gesetzlichen Ladenöffnungszeiten. Die meisten Geschäfte haben an Werktagen von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet, große Supermärkte teilweise bis 20 oder 22 Uhr, einige Filialen der Kette Tesco sogar die ganze Nacht über.

Post

Die englischen Postämter sind Mo–Fr von 9–17 Uhr und samstags bis 12.30 Uhr geöffnet. Viele Filialen sind

inzwischen Tankstellen und Supermärkten angeschlossen, haben dort aber separate Schalter. Das Porto für Postkarten und Briefe (bis 20 g) innerhalb Europas beträgt 1,35 £. Informationen zu Filialen und Porto online unter www.postoffice.co.uk.

Rauchen und Alkohol

Rauchen in öffentlichen Räumen, Bars, Pubs und Restaurants ist in Großbritannien seit 2007 verboten. Das Rauchen von E-Zigaretten (engl. »vaping«) in Gasträumen ist zwar nicht offiziell untersagt, bedarf jedoch der Genehmigung des Wirtes.

Restaurants und Läden müssen in England eine Lizenz zum **Alkoholverkauf** beantragen – nicht alle Unternehmen haben eine solche, so gibt es z. B. in vielen Fish-and-Chips-Buden kein Bier. Generell ist der Verkauf an Minderjährige verboten, im Zweifel müssen Verkäufer vom Kunden die Vorlage eines Ausweises verlangen. Über 16-Jährige dürfen im Restaurant zum Essen Wein oder Bier trinken, sofern ein Erwachsener dabei ist. In einigen Städten dürfen Geschäfte zwischen Mitternacht und Mittag keinen Alkohol verkaufen.

Sicherheit

Südengland ist generell ein sehr sicheres Reiseland. Normale Vorsicht ist immer dort geboten, wo viele Menschen unterwegs sind: Bahnhöfe, volle Pubs und Bars sowie Festivals ziehen Taschendiebe an. Im parkenden Auto sollten keine Wertsachen zurückbleiben, und Reisegepäck sollte möglichst nicht von außen sichtbar im Kofferraum gelagert werden. Nach den jüngsten Terroranschlägen in London

und Manchester bitten die britischen Behörden um erhöhte Aufmerksamkeit, was herrenlose Gepäckstücke auf Flughäfen und in öffentlichen Verkehrsmitteln angeht. Diebstähle jeder Art sollten Sie bei der örtlichen Polizeiwache anzeigen. Wählen Sie in Notfällen die gebührenfreie europäische Notrufnummer 112. Umfassende Informationen zur Sicherheit in Großbritannien gibt es auf der Internetseite des Auswärtigen Amts (www.auswaertiges-amt.de).

Sport

Golf

Großbritannien gilt als Mutterland des Golfsports. Auf mehr als 1500 Golfplätzen können auch Urlauber an ihrem Handicap arbeiten, ohne Mitglied in einem Club zu sein. Für rund 15 £ pro Runde kann man auf einem öffentlichen Green spielen, private Golfplätze sind meist deutlich teurer. Besonders schöne Plätze in Südengland sind der

Royal St George's Golf Club in Sandwich (www.royalstgeorges.com), der **Yelverton Golf Club** in Dartmoor (www.yelvertongolf.co.uk) sowie der **Minehead and West Somerset Golf Club** (www.mineheadgolf.co.uk).

Reiten

Pferde- und Ponyzucht, Galopprennen, Fuchsjagd – England ist ein Pferdeland. Ein Ausflug hoch zu Ross bietet sich also an. Besonders geeignet ist der **New Forest National Park**, wo diverse Veranstalter geführte Ausritte für Anfänger und Könner (2 Std. ab 45 £) organisieren. Infos unter www.4seasonsforestrides.co.uk oder www.brockenhurstridingstables.co.uk. Weiterführende Tipps gibt der britische Reitsportverband auf seiner Website www.bhs.org.uk.

Segeln und Surfen

Entlang der Kanalküste gibt es zahlreiche perfekte Ankerplätze für **Segeljachten**, etwa in Falmouth, auf der Isle

Der Strand von Newquay ist ideal zum Wellenreiten





Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-781-8

adac.de/reisefuehrer



9 783956 189781 8